Universität Zürich[UZH]

UZH Zentrum für Krisenkompetenz
UZH Center for Crisis Competence (CCC)

Jahresbericht 2024

Krisenkompetenz nachhaltig stärken

Inhalt

Editorial 3

Das CCC in Kürze 4

Zahlen 4

Team & Personelle Veränderungen 5

Mitglieder 7

Aktivitäten & Events 9

Podiumsgespräch zur Krise im Nahen Osten 9

Reflexionsprozess und Neuanerkennung 10

Strategische Initiativen 11

«Agora städtische Krisenkompetenz» 11

Flagship-Lehrangebot «Urbane Krisenkompetenz» 13

Ausgewählte Publikationen 14

Ausblick 16

Kontakt 18

Impressum 18

Editorial

Krisen verstehen – Resilienz stärken

Seit seiner Gründung vor drei Jahren hat sich das UZH Zentrum für Krisenkompetenz (CCC) als lebendiges, interdisziplinäres Forschungsnetzwerk etabliert, das gesellschaftliche Krisenphänomene erforscht.
Zwei strategische Initiativen – das Praxis-Forschungsprojekt «Agora – Städtische Krisenkompetenz» und das Lehrangebot «Urbane Krisenkompetenz» – sind dieses Jahr erfolgreich gestartet und demonstrieren den Mehrwert, der durch fachübergreifende Kooperationen entstehen kann. Mit der Organisation einer Paneldiskussion zum Thema Krise im Nahen Osten gelang dem CCC zudem ein differenzierter Dialog zu einem aktuellen, in der Öffentlichkeit stark polarisierenden und heiklem Thema.

Neben einem personellen Ausbau, um die Umsetzung der strategischen Initiativen voranzutreiben, hat das CCC in den Ausbau seines Netzwerks investiert, in der Forschung wie auch in der Praxis. Das CCC ist an zwei eingereichten nationalen Forschungsanträgen (NCCR) beteiligt und pflegt den regelmässigen Kontakt zur Bundeskanzlei und deren Projekt zum Einbezug der Wissenschaft ins Krisenmanagement. Im Hinblick auf unsere Neuanerkennung im 2025 und die darauffolgenden Jahre nahmen wir uns ausserdem Zeit für einen Reflexionsprozess, mit welchen Aktivitäten wir auch in Zukunft als akademischer Think Tank mit Impact tätig sein können.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre und danken für Ihr Interesse.

Das CCC-Team

Das CCC in Kürze

Zahlen

15.7.2021: Gründung

32 Mitglieder aus allen 7 Fakultäten

2 strategische Initiativen

6-köpfiges Team

1 Podiumsdiskussion

Personelle Veränderungen 2024

Im letzten Jahr standen einige personelle Neuerungen für das CCC an: Medea Fux und Eveline Odermatt starteten Ende Frühling als Projektleiterinnen für die beiden strategischen Initiativen des CCC.

Ende 2024 mussten wir uns von Prof. Dr. Christiane Tietz verabschieden. Sie war Co-Leiterin des CCC von November 2021 bis Ende 2024 und hat das CCC entscheidend von Beginn an mitgeprägt. Unter anderem hat sie massgeblich dazu beigetragen, dass wir die beiden strategischen Initiativen finanzieren und starten konnten. Aufgrund ihrer Wahl zur Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) in Deutschland hat sie auf Ende 2024 die UZH verlassen. Wir gratulieren ihr herzlich zur Wahl und danken für ihr grosses Engagement für das CCC!

Als Nachfolgerin von Prof. Dr. Christiane Tietz dürfen wir ab Februar 2025 Prof. Dr. Stefanie Walter als Co-Leiterin willkommen heissen. Stefanie Walter ist langjähriges Mitglied beim CCC, und wir freuen uns sehr darüber, dass sie sich für eine Mitarbeit im Leitungsausschuss entschieden hat.

Das CCC-Team v.l.n.r: Medea Fux, Frank Rühli, Christiane Tietz, Alexander Wagner, Chantal Spale, Eveline Odermatt

Team

Prof. Dr. Frank Rühli
Frank Rühli ist Dekan der Medizinischen Fakultät und Vorsteher des Instituts für Evolutionäre Medizin (IEM) an der UZH. Seine Forschung und praktische Erfahrung in Bezug auf Krisenwissen sind vielfältig: Wissenschaftlich untersucht er die Auswirkungen von Krisen, indem er historische Daten verwendet und evolutionäre Perspektiven anwendet. Darüber hinaus hat er Erfahrung in der Planung medizinischer Krisenszenarien für die Schweizer Armee sowie praktische politische und akademische Governance-Erfahrung im Zusammenhang mit Krisenmanagement.

Prof. Dr. Christiane Tietz
Christiane Tietz studierte Mathematik und Evangelische Theologie und ist ordentliche Professorin für Systematische Theologie an der UZH. Ein Schwerpunkt ihrer Forschung ist die religiöse Bewältigung menschlicher Krisen, z.B. durch kognitive Konzepte wie das der Theodizee oder durch individuelle Praktiken wie das Gebet. Sie hat über die so genannte «Theologie der Krise» veröffentlicht, die auf die allgemeine Krisenrhetorik im Kontext des Ersten Weltkriegs reagierte. Zudem beschäftigt sie sich mit der Hermeneutik von Krisen(kompetenz): Was versteht wer warum darunter und was bedeutet das?

Prof. Dr. Alexander Wagner
Alexander Wagner ist Professor für Finance an der UZH, Senior Chair am Swiss Finance Institute und Prodekan für Weiterbildung und Alumni der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Er interessiert sich besonders für die Reaktionen der Anlegenden auf Grossereignisse wie Covid-19 und Wahlen, die Kommunikation auf den Finanzmärkten und Sustainable Finance.

Chantal Spale
Chantal Spale leitet seit dem 1.11.2021 die Geschäftsstelle des CCC in einem Pensum von 20%. Sie hat Wirtschaftswissenschaften studiert, viele Jahre im Bereich Marketing gearbeitet und ist seit 10 Jahren an der Universität Zürich als Studienkoordinatorin für einen spezialisierten Master-Studiengang in Kollaboration mit der ETH tätig.

Medea Fux
Medea Fux leitet seit Mai 2024 in einem Pensum von 60% das Projekt «Agora – Städtische Krisenkompetenz» und unterstützt das CCC mit kommunikativen Arbeiten. Sie hat interdisziplinäre Naturwissenschaften studiert und arbeitete an der schweizerischen Botschaft in Peking als stellvertretende Leiterin der Abteilung Wissenschaft, Technologie und Bildung. Davor war sie Projektleiterin bei der Innovationsberatung für den öffentlichen Sektor 'staatslabor'. Nebst ihrer Anstellung beim CCC absolviert sie an der UZH ein Zweitstudium in Philosophie und Sinologie.

Dr. Eveline Odermatt
Eveline Odermatt leitet seit Juni 2024 in einem Pensum von 25% das Flagship-Lehrangebot «Urbane Krisenkompetenz». Sie ist verantwortlich für das transdisziplinäre Lehrangebot «Die Krise und die Stadt: Herausforderungen und Krisenkompetenz im urbanen Raum Zürich», in Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich und dem ULF (Universitäre Lehrförderung). Sie ist Soziologin/Sozialanthropologin und war vor ihrer Tätigkeit am CCC u.a. als Post-Doc an der School of Global Studies, University of Sussex (UK) sowie als Senior Researcher am Departement für Soziologie, Sozialpolitik und Globale Entwicklung an der Universität Fribourg tätig.

Mitglieder aus allen sieben Fakultäten

Stand 31.12.2024

Fakultät	**Institut**	**Name** (in alphabetischer Reihenfolge)
WWF	Institut für Informatik	Bernstein, Abraham
MeF	Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte (IBME)	Biller-Andorno Nicola
MeF		Bodis, Stephan
TRF	Ethik-Zentrum, Institut für Sozialethik	Coors, Michael
MeF	Institut für Epidemiologie, Biostatik und Prävention	Fehr, Jan
PhF	Psychologisches Institut	Freund, Alexandra
WWF	Department of Business Administration	Giuffredi-Kähr, Andrea
MeF/MNF	Institut für Evolutionäre Medizin	Jäggi, Adrian
RWI		Kellerhals, Andreas
MNF	Geographisches Institut	Korf, Benedikt
PhF	Institut für Politikwissenschaften	Kübler, Daniel
PhF/MeF	Psychologisches Institut	Landolt, Markus
Vetsuisse		Lutz, Thomas
WWF	Institut für Finance	Ongena, Steven
PhF	Historisches Seminar	Perović, Jeronim
MeF/MNF	Institut für Epidemiologie, Biostatik und Prävention	Puhan, Milo
MeF/MNF	Institut für Evolutionäre Medizin	Rühli, Frank
MeF	Klinik und Poliklinik für Innere Medizin Universitätsspital Zürich	Schaer, Dominik
PhF	Psychologisches Seminar	Schmutz, Jan
PhF	Historisches Seminar	Scholz, Sebastian
PhF	Psychologisches Institut – Angewandte Sozial- und Gesundheitspsychologie	Scholz, Urte
MeF/MNF	Institut für Evolutionäre Medizin	Schünemann, Verena
RWF		Sethe, Rolf
MNF	Department of Chemistry	Sigel, Roland
MeF/MNF	Institut für Evolutionäre Medizin	Staub, Kaspar
Vetsuisse		Stephan, Roger
WWF	Institut für Informatik	Stiller, Burkhard
RWF		Thier, Andreas
TRF	Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie	Tietz, Christiane
WWF	Institut für Finance	Wagner, Alexander
Psychiatrische Universitätsklinik		Walitza, Susanne
PhF	Institut für Politikwissenschaft	Walter, Stefanie

zoo Golder

Aktivitäten

Podiumsdiskussion zur Krise im Nahen Osten: Historische, gegenwärtige und gesellschaftliche Perspektiven

Am 22. August organisierte das CCC an der UZH ein Podiumsgespräch mit dem Titel «**Einander zuhören**», welches durch Nicole Freudiger, SRF-Journalistin, moderiert wurde und der Öffentlichkeit offenstand. Die Veranstaltung stiess auf sehr grosses Interesse.

Thematisch wurden folgende Fragestellungen besprochen: Der Friedensprozess im Nahen Osten ist in weite Ferne gerückt. Was bedeutet dies für die Zukunft von Israel und den palästinensischen Gebieten? Was sind die Ursachen der Eskalation? Welche religiösen und politischen Hintergründe hat der Konflikt? Welche gesellschaftlichen Auswirkungen hat der Krieg im Nahen Osten für Menschen in der Schweiz? Und was kann man aus dem Konflikt lernen über den Umgang mit Krisen?

Es war dem CCC ein grosses Anliegen einen differenzierten, empathischen Dialog, der das Thema sowohl auf der wissenschaftlichen wie auch der menschlichen Ebene reflektierte, anzubieten. Wir bedanken uns für die Teilnahme bei:

- Jasr Kawkby, Kinderarzt am Stadtspital Triemli
- Elham Manea, Professorin für Politikwissenschaft
- Dina Pomeranz, Professorin für Angewandte Mikroökonomie am Institut für Volkswirtschaftslehre
- Frank Rühli, Professor für Evolutionäre Medizin und Co-Leiter des Zentrums für Krisenkompetenz
- Konrad Schmid, Professor für alttestamentliche Wissenschaft und frühjüdische Religionsgeschichte
- Nicole Freudiger, SRF-Journalistin (Moderation)

Reflexionsprozess und Neuanerkennung

Das CCC wurde 2021 als Kompetenzzentrum an der UZH vorerst für eine Dauer von 4 Jahren gegründet. Ab Herbst 2024 beschäftigte sich das Team des CCC mit den Vorbereitungen für die Neuanerkennung des Kompetenzzentrums.

In diesem Prozess blickten wir auf die vielfältigen Aktivitäten des CCC zurück und entwarfen unsere Vision für das CCC für die nächsten 4 Jahre, um auch weiterhin als interdisziplinäres Forschungsnetzwerk in- und ausserhalb der UZH zu wirken.

Strategische Initiativen I

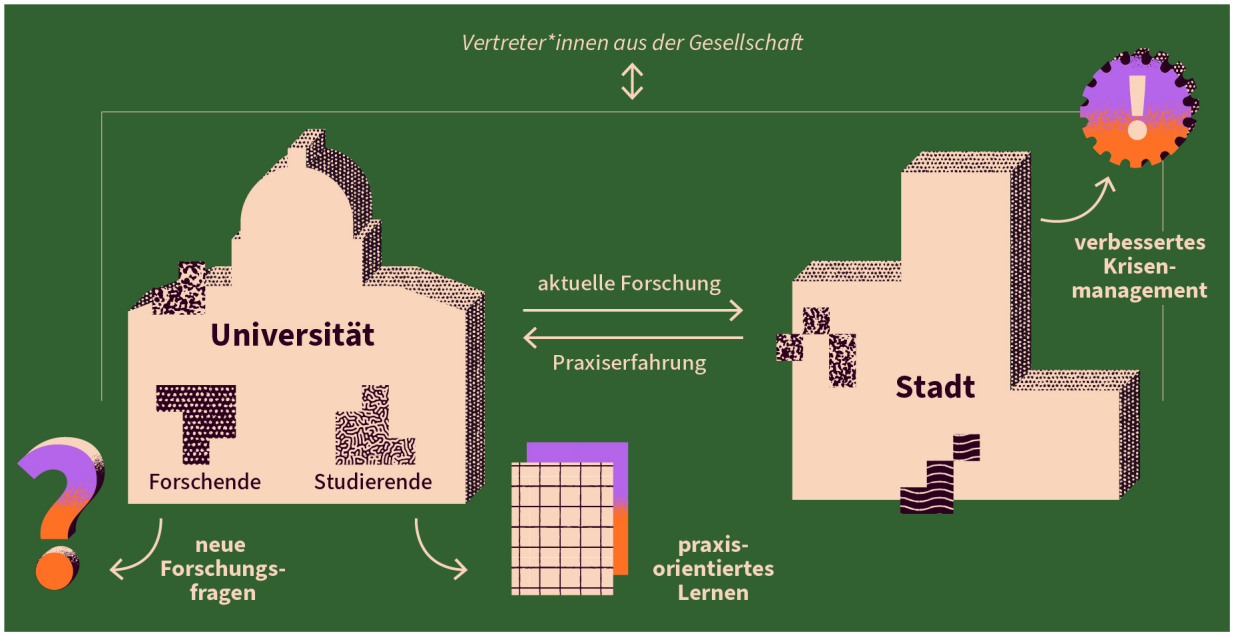
Agora – Städtische Krisenkompetenz

Das 2023 geplante Praxis-Forschungsprojekt ist 2024 mit dem Ziel gestartet, ein Ort für gleichberechtigte, disziplinär breit aufgestellte Dialoge zwischen Stadt und Universität zu werden, dies unter Einbezug der Gesellschaft zu städtischen Krisen- und Krisenkompetenzthemen. «Agora – Städtische Krisenkompetenz» ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Zürich und des CCC, finanziert durch die Stiftung Mercator Schweiz und der Stadt Zürich.

Am Agora Kick-Off Workshop haben führende Mitarbeitende der Stadt Zürich gemeinsam mit Forschenden der UZH verschiedene Krisenthemen ermittelt, die in diesem Dialog Thema werden sollen. Gestartet ist die Agora anschliessend mit einem ersten thematischen Zyklus zum Thema «Individuelle Resilienz stärken im städtischen Raum».

Jedes Jahr startet ein neuer thematischer Dialog-Zyklus, an dem Teilnehmende aus verschiedenen Departementen der Stadt und verschiedenen Fakultäten der UZH zusammenkommen, gemeinsam Herausforderungen diskutieren und Projektideen entwickeln.

Entstanden ist insbesondere eine Kooperation zwischen der psychiatrischen Universitätsklinik, Grün Stadt Zürich und dem Tiefbauamt für eine Bachelorarbeit in der Psychologie, in der der Zusammenhang von öffentlichen Grünflächen in der Stadt mit der psychischen Resilienz der Bevölkerung untersucht wird. Weiter plant die Stadt Zürich die Durchführung sogenannter «Resilienzwochen» in Gemeinschaftszentren, um verschiedene Angebote zur Stärkung der Resilienz in die Gesellschaft zu bringen. Durch Kooperation mit dem CCC wird dieses Projekt wissenschaftlich begleitet.



Im ersten Agora Zyklus geht es um «Individuelle Resilienz stärken im städtischen Raum»: Wie kann das Leben in der Stadt Zürich so gestaltet werden, dass die Bevölkerung besser mit Krisen umgehen kann? Das Leben in der Stadt kann Resilienz, Zufriedenheit und psychische Gesundheit ermöglichen und stärken. Gleichzeitig birgt es im Blick auf individuelle Resilienz Risiken, die wir minimieren wollen. Resilienz beschreibt die Fähigkeit von Menschen, Krisen zu überstehen oder sogar daraus gestärkt hervorzugehen. Sie ist keine starre Eigenschaft, sondern eine dynamische Fähigkeit, die entwickelt werden kann. Besonders in Städten, wo soziale, ökologische und wirtschaftliche Herausforderungen aufeinandertreffen, ist individuelle Resilienz essentiell. Mit diesem Themenfokus fand am 17. Dezember 2024 die Agora 1.0 statt – als ganztägiges interaktives Workshop-Format. Es nahmen 11 Forschende aus 5 von 7 Fakultäten der UZH, 7 leitende Mitarbeitende aus 4 von 9 Departementen der Stadt Zürich und weitere Interessierte daran teil. Entstanden sind vier Projektideen und -Teams, die individuell weiterverfolgt und geprüft werden. Am 20. Mai 2025 findet ein Follow-Up Dialog statt.

Mehr Informationen auf unserer Webseite

Strategische Initiativen II

Flagship-Lehrangebot «Urbane Krisenkompetenz»

Durch die im Frühling 2024 gesprochene Fördersumme der School for Transdisciplinary Studies der UZH konnte das Flagship-Lehrangebot «Urbane Krisenkompetenz» im Laufe des 2024 aufgebaut werden. Die erste Durchführung findet im Frühlingssemester 2025 statt, gefolgt von einer Weiteren im Frühlingssemester 2026, unter dem Titel «Die Krise und die Stadt: Herausforderungen und Krisenkompetenz im urbanen Raum». Das Lehrangebot steht allen Studierenden an der UZH mit Bachelorabschluss offen, so wollen wir den interdisziplinären Austausch auch zwischen den Studierenden fördern.

Die Lehrveranstaltung wird im neuen Format des Co-Teachings durchgeführt: jeweils eine Person aus der Forschung und eine Person aus der Stadt halten gemeinsam Inputs, mit anschliessender Diskussion mit den Studierenden. Das Co-Teaching zielt darauf ab, Studierende für die Verzahnung von Praxisfeldern und Forschungsergebnissen zu sensibilisieren und ihnen zu ermöglichen, sich aktiv in transdisziplinäre Diskussionen einzubringen.

Das Curriculum ist in drei Teile aufgeteilt: Urbane Konflikt- und Krisenkompetenz, aktuelle Herausforderungen für den urbanen Raum Zürich und Nachbearbeitung und Bewältigung von Krisen in der urbanen Gesellschaft. Als Teil des dritten Themenblocks nehmen die Studierenden am Follow-Up Dialog der Agora Teil. Dort bringen sie ihre Sichtweisen zum Thema «Individuelle Resilienz stärken im städtischen Raum» in die Diskussion zwischen Stadt und UZH ein und geben den laufenden Projekten Feedback.

Als Leistungsnachweis werden sie eine Reflexion über ein urbanes Krisenthema im interfakultären Tandem verfassen. Wir freuen uns über das grosse Interesse von Mitarbeitenden der Stadt Zürich und Forschenden der UZH sich am Co-Teaching zu beteiligen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der Stadt und den fächerübergreifenden Austausch mit den Studierenden.

Mehr Informationen auf unserer Webseite

Ausgewählte Publikationen

Auswirkungen und Reaktion auf die Krise: Wirtschaft, Gesundheit und Gesellschaft

- Speich, C., Stephan, R., Hollenstein, F., Dhima, N., Blumer, C., Zuske, M., Horlbog, J., Delvento, G., Altpeter, E., Raess, M., & Greter, H. (2024). Rapid detection of the source of a Listeria monocytogenes outbreak in Switzerland through routine interviewing of patients and whole genome sequencing. *Swiss Medical Weekly*.
- Boser, L., Staub, K. (2024). How the influenza pandemic 1918/19 affected teacher education and schools in several ways – a case study from Switzerland. *Paedagogica Historica*.
- Le Vu, M., Matthes, K. L., Brabec, M., Riou, J., Skrivankova, V. W., Hösli, I., Rohrmann, S., Staub, K. (2024). Health of singleton neonates in Switzerland through time and crises: a cross-sectional study at the population level, 2007– 2022. *BMC Pregnancy and Childbirth*.
- Berger, A. N., Nistor, S., Ongena, S. and Tsyplakov S.(updated 2024). Catch, restrict, and release: The real story of bank bailouts. *Review of Corporate Finance Studies*.
- Garel, A., Romec, A., Sautner, Z. & Wagner, A. F. (2024). Do investors care about biodiversity? *Review of Finance (Editor's Choice)*.
- Glossner, S., Matos, P., Ramelli, S. & Wagner, A. F. (2024). Do institutional investors stabilize equity markets in crisis periods? *Management Science*.
- Yasenok, V., Baumer, A., Petrashenko, V., Kaufmann, M., Frei, A., Rüegger, S., Ballouz, T., Loboda, A., Smiianov, V., Seifritz, E., Bachmaha, M., Suvalo, O., Kriemler, S., von Wyl, V., Kostenko, A., Puhan, M. A. (2024) Mental Health Burden of Persons Living in Ukraine and Ukrainians Displaced to Switzerland: The Mental Health Assessment of the Ukrainian Population (MAP) Studies.
- Koppelmaa K, Yde Ohki CM, Walter NM, Walitza S, Grünblatt E. (2024) Stress as a mediator of brain alterations in attention-deficit hyperactivity disorder: A systematic review. *Compr Psychiatry.*
- N. Probst-Hensch, M. Imboden, A. Jeong, D. Keidel, T. Vermes, M. Witzig, S. Cullati, S. Tancredi, N. Noor, P-Y. Rodondi, E. Harju, G. Michel, I. Frank, C. Kahlert, A. Cusini, N. Rodondi, P. O. Chocano-Bedoya, J.B. Bardoczi, M. J. Stuber, F. Vollrath, J. Fehr, A. Frei, M. Kaufmann, M. Geigges, V. von Wyl, M. A. Puhan, E. Albanese, L. Crivelli, G. F. Lovison (2024). Corona Immunitas Research Group. Long-term trajectories of densely reported depressive symptoms during an extended period of the COVID-19 pandemic in Switzerland: Social worries matter. *Compr Psychiatry*.
- Anagnostopoulos A, Fehr J (2024). Rebound and steep increase of international travel after the COVID-19 pandemic: where are we going from here? *J Travel Med.*

Das menschliche Verhalten und die Kommunikation in Krisen verstehen

- Koppelmaa, K., Yde Ohki, C. M., Walter, N. M., Walitza, S., & Grünblatt, E. (2024). Stress as a mediator of brain alterations in attention-deficit hyperactivity disorder: A systematic review. *Comprehensive Psychiatry*.
- Howe, L. C., Giurge, L., Wagner, A. F., & Menges, J. I. (2024). CEOs Showing Humanity: Human Care Statements in Conference Calls and Stock Market Performance During Crisis. *Academy of Management Discoveries*
- Bierbauer, W., Scholz, U., Güth, U., Tausch, C., & Elfgen, C. (2024). Coping With Side Effects: A Daily Diary Study in Women With Breast Cancer Living With Adjuvant Endocrine Therapy. *Psycho-Oncology.*
- Hunt A, Merola GP, Carpenter T, Jaeggi AV (2024) Evolutionary perspectives on substance and behavioural addictions: distinct and shared pathways to understanding, prediction and prevention. *Neuroscience and Biobehavioral Reviews*.

Kulturelle und politische Überlegungen zu Krise und Entwicklung

- Korf, B. (2024). Pauline geopolitics: Thinking apocalyptic politics with Jacob Taubes. *Geopolitics*, 29(1), 348-357.
- Matthes, K. L.; Floris, J.; Merzouki, A.; Junker, A.; Weitkunat, R.; Rühli, F.; Keiser, O.; Staub, K. (2024). Spatial pattern of all cause excess mortality in Swiss districts during the pandemic years 1890, 1918 and 2020. *Spatial and Spatio-temporal Epidemiology.*
- Malet, G and Walter, S (2024). The reverberations of British Brexit politics abroad. *European Union Politics.*
- Senn, M. A. Senn, Straumann, T. (2024) Unruhe im Kleinstaat: Der schweizerische Generalstreik in internationalen Vergleich, *Basel: Schwabe Verlag*.
- Perović, J. (2024). Georgien am Scheideweg. Zürich: ETH Center for Security Studies, *CSS Analysen zur Sicherheitspolitik*.
- Perović, J. (2024). Fuel and Power. Energy, Trade, and Russian Foreign Relations from Lenin to Putin. *Cambridge*: *Cambridge University Press.*

Ausblick

Dieses Jahr sind beide strategischen Initiativen «Agora städtische Krisenkompetenz» und das Lehrprojekt «Urbane Krisenkompetenz» gestartet. Die Durchführung der Lehrveranstaltung steht noch bevor, stösst jedoch bereits auf sehr grosses Interesse. Mit der Agora konnte das CCC dieses Jahr konkret dazu beitragen, die Wissenschaft und die Stadt näher zusammen zu bringen, um die Krisenkompetenz und Resilienz in der Stadt Zürich zu stärken. Das grosse Interesse der Teilnehmenden und ihr engagiertes Mitwirken an der Agora selbst, am Kick-Off Workshop und bei der weiteren Ausarbeitung der einzelnen Projekte, zeigt, dass ein solcher fachübergreifender Dialog auf grosses Interesse stösst.

Im nächsten Jahr werden die Projekte aus der Agora zum Thema «Individuelle Resilienz stärken im städtischen Raum» weiterentwickelt und umgesetzt. Im Herbst 2025 startet parallel dazu ein neuer Zyklus – Agora 2 – zu einem neuen Thema.

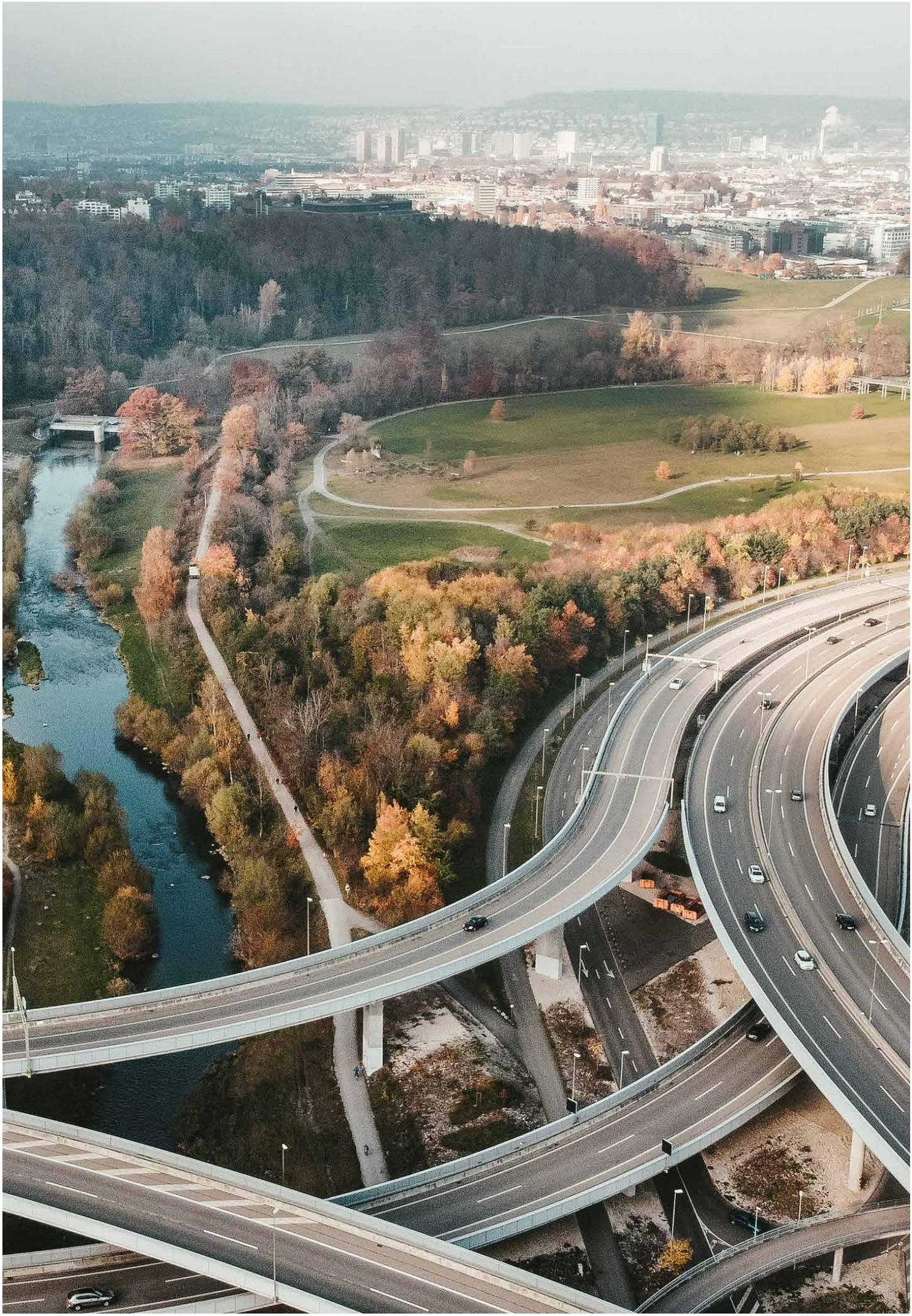
Neben dem wertvollen Netzwerkaufbau und Dialog steht nächstes Jahr bei beiden Agora-Themen im Fokus, konkrete Kooperationsprojekte aufzugleisen, wie beispielsweise transdisziplinäre betreute Masterarbeiten. Zudem ist geplant, die Erkenntnisse aus der Lehrveranstaltung «Urbane Krisenkompetenz» als Reader zu publizieren, um den Inhalt einem breiteren Publikum zur Verfügung zu stellen.

Neben dem Fokus auf urbane Krisenkompetenz bringt das CCC Mitglieder aus verschiedenen Fachgebieten zusammen. Dies wollen wir vermehrt durch Workshops und Community-Events fördern. Darüber hinaus wollen wir unser Netzwerk in der Forschung und Praxis weiter ausweiten. Besonders der Austausch mit dem Projekt zum Einbezug der Wissenschaft in das Krisenmanagement der Bundeskanzlei ist hierfür ein wervoller Pfeiler. Mehrere CCC-Mitglieder beteiligen sich dort in den thematischen Clustern, die im Moment aufgebaut werden.

Im Forschungsbereich hat sich das CCC an zwei NCCR-Anträgen beteiligt: einer zum Thema Resilienz mit dem Lead von Prof. Birgit Kleim, auch CCC-Mitglied, und einer zum Thema Decision-Making mit dem Lead von Prof. Karl Blanchet der Universität Genf. Im Herbst 2025 werden die Entscheide zur Finanzierung dieser Projekte erwartet.

Im Frühling 2025 starten wir eine thematische Reihe von «Crisis Conference Calls» , ein Angebot, welches wir in den folgenden Jahren weiter ausbauen möchten, um den Wissenstransfer vom CCC an ein breites Publikum zu fördern.

Im neuen Jahr 2025 heissen wir Prof. Stefanie Walter als Nachfolge von Prof. Christiane Tietz im Leitungsausschuss willkommen. Stefanie Walter ist ordentliche Professorin für internationale Beziehungen und politische Ökonomie am Institut für Politikwissenschaften der UZH. Sie ist zudem stellvertretende Direktorin des Centers für Comparative and International Studies. Ihre Forschung beschäftigt sich mit Verteilungskonflikten, politischen Präferenzen und politischen Entscheidungen im Zusammenhang mit Globalisierung, europäischer Integration und Krisen. Aktuelle Schwerpunkte liegen auf dem Backlash gegen die Globalisierung und dem Umgang mit Nicht-Kooperation in der internationalen Politik.



Kontakt

Prof. Dr. Frank Rühli
Medizinische Fakultät &
Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät
frank.ruehli@iem.uzh.ch

Prof. Dr. Alexander Wagner
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
alexander.wagner@df.uzh.ch

Prof. Dr. Stefanie Walter
Philosophische Fakultät
walter@ipz.uzh.ch

www.crisiscompetence.uzh.ch
office@ccc.uzh.ch

Impressum

© 2025, Universität Zürich

Herausgeberin
UZH Zentrum für Krisenkompetenz (CCC)

Redaktion
Medea Fux

Gestaltung
guggenheim.li, Rosa Guggenheim

Fotos
Rico Reutimann / Unsplash (S.1)
Nils Rasmusson / Unsplash (S.3)
Claudio Schwarz / Unsplash (S.8,13)
Carole Scheidegger, UZH (S.9)
Laurin Vontobel / Unsplash (S.10)
Tara von Grebel, UZH (S.11)
Sho Naito, UZH (S.12)
Patrick Tomasso / Unsplash (S.15)
Patrick Federi / Unsplash (S.17)